
Schneider, Maria

*Kaufmännische Gehilfin,
Diplomingenieurökonomin*

*Direktorin für Ökonomie im VEB
RET Fernmeldewerk Leipzig,
Betrieb Fernmeldewerk Bautzen*

86 Bautzen

FDGB-Fraktion



Geboren am 9. Februar 1923 in Merka, Kr. Bautzen, als Kind einer Arbeiterfamilie. Volksschule, Handelsschule. 1938—1941 kfm. Lehre, danach als kfm. Gehilfin und Sekretärin tätig. 1945 Domowina, 1946 FDGB, 1948 SED und DFD. 1952—1958 Instruktuerin für Frauenarbeit und Sachbearbeiterin. 1958—1962 Leiterin der Abt. Arbeit im VEB Elektroporzellanwerk Großdubrau. 1949—1953 Gemeindevertreter in Lutowitz, Kr. Bautzen. 1957—1961 Abg. des KT Bautzen. 1961 bis 1964 Studium an der TH Ilmenau — Diplomingenieurökonom. Seit 1964 kurze Zeit als Assistentin, dann als Direktorin für Ökonomie im VEB Fernmeldewerk Bautzen tätig. 1965—1967 Mitgl. der APO-Leitung der SED. Seit 1965 Mitgl. des Gewerkschaftskomitees und des Gesellschaftlichen Rates der WB Nachrichten- und Meßtechnik. Seit 1967 Abg. der VK, 1967—1971 Mitgl. des Staatsrates der DDR, seit 1971 Mitgl. des Ausschusses für Industrie, Bauwesen und Verkehr. Clara-Zetkin-Medaille, Aktivist, zweimal Kollektiv der sozialistischen Arbeit und weitere Auszeichnungen.